

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2014

Dienstag, den 7. Oktober 2014

Nummer 10

Unsere Schulanfänger 2014

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen beim Lernen viel Spaß und Erfolg.



Foto: Rieß

Die neue 1. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Männel.

Aus dem Rathaus wird berichtet

**75. Geburtstag
von Herrn Horst Teichmann**



Foto: Träger

Der Vorsitzende unserer Heimatfreunde, Horst Teichmann, feierte im September seinen 75. Geburtstag. Der Bürgermeister überbrachte herzliche Glückwünsche und dankte ihm für sein Engagement.

Ellefelder Kirmes 10. - 12.10.2014

Freitag, 10.10.14

19.30 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit dem „Jugendblasorchester Auerbach“ Treffpunkt: Kindergarten

JAHNTURNHALLE

20.00 Uhr Kegeln um den Kirmespokal

FESTZELT

20.30 Uhr Eröffnung der Kirmes und Fassanstich durch den Bürgermeister
Musik und Tanz mit „Great Jokers Ligth“

Samstag, 11.10.14

OBERES SCHLOSS

13.00 –

18.00 Uhr „Ellefeld gestern und heute“
Große Ausstellung der Heimatfreunde zur Ortsgeschichte
Historische Rundfunkgerätesammlung
Pilzausstellung

15.00 Uhr Kleines Programm der Zuckertütengruppe der „Kinderwelt Ellefeld“

15.00 –

17.00 Uhr „Tatü-Tata – die Feuerwehr ist da“
Fahrten mit dem Feuerwehrauto für Kinder

JAHNTURNHALLE

13.00 –

17.00 Uhr Flohmarkt „Alles für das Kind“

14.00 –

18.00 Uhr Kegeln um den Kirmespokal

FESTZELT

14.30 –

17.30 Uhr Unterhaltungs- und Tanzmusik bei Kaffee und Kuchen mit der Band „Voll-Takt“

20.30 Uhr Kirmestanz mit „De Erbschleicher“

Sonntag, 12.10.2014

09.30 Uhr Allianzgottesdienst

REITPLATZ

09.00 –

16.00 Uhr Breitensportliche Reitveranstaltung

OBERES SCHLOSS

13.00 –

18.00 Uhr „Ellefeld gestern und heute“
Große Ausstellung zur Ortsgeschichte
Historische Rundfunkgerätesammlung
Pilzausstellung

14.30 Uhr Buntes Programm mit dem „Gemischten Chor“ Ellefeld

FESTZELT

14.30 –

18.00 Uhr Geselliger Nachmittag mit Live-Musik, Spaß und Gesang von und mit Entertainer Jürgen Noske und Kaffee und Kuchen

TURNHALLENVORPLATZ

Samstag & Sonntag

„Kindertreff“ mit TV Ellefeld und lustigen Kinderspielen

Bunter Kirmesmarkt, Karussellbetrieb und **verkaufsoffener** Sonntag



Nachruf

Tief bewegt erhielten wir die Nachricht vom Ableben unseres ehemaligen Wehrleiters, ehemaligen Gemeinderatsmitgliedes

Ehrenkommandanten
Eberhard Zießler

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden, der in seiner mehr als 60-jährigen Dienstzeit sein Wissen und seine Kraft für die Freiwillige Feuerwehr zur Verfügung gestellt hat. Durch ihn wurde die Ffw Ellefeld entscheidend mitgeprägt. Sein Name und sein Wirken bleiben für uns unvergessen.

In ehrendem Gedenken

<i>Gemeinderat</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>Gemeinde Ellefeld</i>	<i>Jörg Kerber</i>
<i>Gemeindeverwaltung</i>	<i>Vorstand/Wehrleitung</i>
<i>Gemeinde Ellefeld</i>	<i>FFw Ellefeld</i>

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Ellefeld – „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Eingraviert in eine Zeitkapsel, wird dieser Leitspruch der Feuerwehr die folgenden Generationen an das Großereignis in der Gemeinde Ellefeld im August 2014 erinnern.

Feuerwehrleute, Gemeinde- und Ratsmitglieder, Bauleute und Ellefelder Bürger kamen am 29. August zusammen, um Grundsteinlegung und Richtfest für das neue Feuerwehrgerätehaus im Gewerbegebiet zu feiern. Und das an einem Tag, womit den Ellefeldern schnelles Handeln bescheinigt werden kann.

Freilich habe es schon mehrere Jahre gebraucht, um den Neubau auf den Weg zu bringen, erinnerte sich Bürgermeister Jörg Kerber des früheren, bereits verstorbenen Wehrleiters Horst Fuchs, der dazu die Anregung gab. Von seinem Nachfolger Mike Müller vorangetrieben, von der Gemeinde unterstützt und vom Land gefördert, begann der Wunsch nach einem neuen Gerätehaus Ende vorigen Jahres Wirklichkeit zu werden.

Jetzt sind die Mauern hochgezogen und über dem Dach schwebt die Richtkrone. „Wohlan, lasst uns segnen das Haus für immerdar“, so Zimmermeister Sandro Morgner in seinem Richtspruch. Die Zeitkapsel mit diversen Zeitzeugen versenkten Bürgermeister Kerber und Wehrleiter Müller in der Bodenplatte des Gebäudes. Sie soll nach Fertigstellung des Hauses im Eingangsbereich des Sozialtraktes unter Glas für jeden sichtbar sein.

Gemeindecchef Kerber dankte allen, die am Bau beteiligt sind. Angefangen von den Planern, der Fugmann Architekten GmbH, Fleischer und Partner, Roßbach, der Firma Höfer, die den Rohbau erstellt hat, bis zu den Geldgebern. Die Kosten belaufen sich auf 1,1 Millionen Euro. Die Hälfte davon sind Landesmittel. Bis Ende des Jahres soll das Haus fertig sein.



Gute Wünsche für das Gelingen sprachen die Bundestagsabgeordneten Robert Hochbaum und Yvonne Magwas (CDU), Landtagskandidat Sören Voigt (CDU) und Vertreter der Feuerwehr aus. Die Pfarrer des Ortes segneten das Bauwerk. Gäste und Gastgeber feierten in geselliger Runde ihre Investition für die Zukunft.

güli

Sebastian Mädler reist nach Neuseeland aus

Ellefeld – Liebe kann Berge versetzen. Im Falle von Sebastian Mädler sind es ganze Kontinente und Ozeane, die er mit seiner angetrauten Frau Stephanie überqueren wird, um sich in Neuseeland niederzulassen. Der Apothekersohn aus Ellefeld hat sein Glück in Neuseeland gefunden.

Bei einem Work & Travel-Einsatz in Christchurch, der größten Stadt auf der Südinsel, ist er der Kunst- und Designstudentin Stephanie begegnet. Sie haben zusammen auf einem Weinberg gearbeitet. Aus ursprünglich einem Jahr wurden zwei Jahre, die das Paar näher brachte. Nach Ablauf des Einsatzes begleitete die Neuseeländerin ihren Sebastian nach Deutschland, wo sie von der Apotheker-Familie herzlich aufgenommen wurde.

Sebastian begann ein Studium für soziale Arbeit in Gera. Stephanie half in der Apotheke und in einer Buchbinderei. Nebenbei lernte sie die deutsche Sprache.

Nach einem nunmehr dreijährigen Aufenthalt haben sich die beiden entschlossen, nach Neuseeland zu gehen. „Für uns beginnt ein neuer Lebensabschnitt“, ist sich der 24-jährige Sebastian bewusst.

Die Einreise sei unkompliziert. Mit einem Visum und der Bürgerschaft von Stephanie überfliegen die beiden die Grenzen. Was ihnen Neuseeland bieten wird, ist noch offen. Vorerst kommen sie bei Stephanies Schwester auf einem Bauernhof unter, wo sie wohnen und arbeiten werden. Nach der Eingewöhnung wollen sich beide in ihrem Beruf umsehen. „Ich denke, ich finde eine Anstellung.“



Christchurch befindet sich nach einem Erdbeben im Wiederaufbau. Da gibt es viel Arbeit“, so die 23-jährige Stephanie. Ende September schließt Sebastian sein Studium ab.

Zurzeit ist der zukünftige Sozialpädagoge im Kinder- und Jugendwohnhaus Treuen beschäftigt. Mitnehmen wird der junge Mann noch seine Abschlussfeier am 18. Oktober.

Am folgenden Tag geht es auf die große Reise. Der Flug des jungen Paares von München über Dubai und Sydney bis Christchurch dauert 30 Stunden. Da heißt es Abschied nehmen von Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten. Ein Wiedersehen wird es erst bei der Hochzeitsfeier geben, die in Christchurch ausgerichtet werden soll. „Sebastian wird uns schon fehlen.“

Aber wir wissen, dass es ihm in der neuen Heimat gut gehen wird“, so Mutter Nancy Mädler.

güli

Aus dem Vereinsleben

Neue Trikots für den FSV Ellefeld-Nachwuchs

Auerbacher Vermögensberater Jens Badstübner unterstützt den FSV Ellefeld und bietet Chance auf Exklusiv-Lehrgang mit Weltmeister-Co-Trainer Hansi Flick

Ganz Deutschland ist nach der gewonnenen Weltmeisterschaft in Brasilien wieder im Fußball-Fieber. Doch die Stars von heute gäbe es ohne den flächendeckenden Breitensport nicht. Dafür leisten viele Sportvereine, ehrenamtliche Trainer und Helfer und nicht zuletzt auch die Förderer aus der Wirtschaft einen wichtigen Beitrag.

So wurde jetzt auch die D-Jugendmannschaft des FSV Ellefeld mit neuen Trikots ausgestattet: Der ortsverbundene Vermögensberater Jens Badstübner übergab als Sponsor offiziell die Trikotsätze sowie zusätzlich Trainingstipps vom Weltmeister-Co-Trainer Hansi Flick auf einem USB-Stick. Außerdem bietet der Regionalgeschäftsstellenleiter für Deutsche Vermögensberatung (DVAG) über ein Gewinnspiel die Möglichkeit, einen exklusiven Lehrgang mit Hansi Flick zu gewinnen, der seit Jahren zu den festen Sportpartnern der DVAG zählt.

„Wenn man gemeinsam an einem Strang zieht, kann man vieles bewirken. Ich möchte für die Menschen vor Ort über das Berufliche hinaus da sein und den regionalen Mannschaftssport unterstützen“, sagt Badstübner. Der 12-jährige Arne Badstübner, Sohn des 36-jährigen Finanz- und Versicherungsexperten, kickt aktiv in der D-Jugendmannschaft des Vereins. „Ganz im Sinne unseres Unternehmensmottos ‚Früher an Später denken!‘ möchte ich mich für Nachwuchstalente einsetzen und die Kinder- und Jugendarbeit des FSV Ellefeld fördern“, so Badstübner.

Als erfahrener Vermögensberater betreut der Geschäftsstellenleiter zusammen mit seinem Team eine Vielzahl zufriedener Kunden aus der Region und ist beliebte Anlaufstelle bei allen Finanz-, Vorsorge- und Absicherungsfragen. Auch allen Vereinsmitgliedern, Eltern und Interessenten steht er gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Neue Trikots für die D-Jugend (r. nach l.): Der Auerbacher DVAG-Vermögensberater Jens Badstübner übergibt die neuen Trikots an die Trainer Markus Thümmeler und Andy Dörfel.

Mit den neuen Trikots ist die Jugendmannschaft des FSV Ellefeld, die im Jahr 2013 den Titel „Stollenstrolche des Jahres“ gewann, nun bestens für zukünftige sportliche Herausforderungen ausgestattet. „Wir freuen uns über die Unterstützung und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Jens Badstübner von der Deutschen Vermögensberatung. Hier treffen zwei Partner aufeinander, die auf einer Wellenlänge sind“, betont Heike Strauch-Laschewski, Schatzmeisterin des FSV Ellefeld. In der neuen Saison trainieren fast 50 Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren in fünf Nachwuchsmannschaften. Zur Verstärkung des Trainerteams werden noch Übungsleiter (mit und ohne Lizenz) gesucht.

Fußballsportverein FSV Ellefeld e.V.

Postfach 1137, 08234 Ellefeld
 Vorsitzender Falk Spörl
 Sportplatz Jahnstraße 12, 08236 Ellefeld

Jens Badstübner

Plauensche Straße 44
 08209 Auerbach
 Tel. 03744/2249366, 0174/2194737

Gratulation an den ältesten und traditionsreichen Handwerksbetrieb Ellefelds

Seit 115 Jahren und somit in 4. Generation ist die Malerwerkstatt GROSS hier ansässig.



1. Generation:

Ottomar Groß gründete 1899 in Greiz ein Malergeschäft und übersiedelte 1901 nach Ellefeld. Seine beiden Söhne Gert und Albrecht erlernen ebenfalls das Malerhandwerk.

2. Generation:

Gert Groß und sein Bruder Albrecht sind Mitinhaber des Betriebes. Die Firma nennt sich Ottomar Groß und Söhne.



Die Malerwerkstatt war u.a. federführend an der Bemalung und später auch bei Restaurierungsarbeiten der Decke des Kirchenschiffes der Lutherkirche beteiligt.



3. Generation:

Schon zeitig ist Sohn Gilbert Groß (Jahrgang 1934) in die Malerlehre eingestiegen und hat bereits 1953 erfolgreich die Meisterprüfung bestanden. Im Jahre 1962 übernahm er den Betrieb. Über 25 Jahre führte er als Obermeister die Malerinnung und wurde 2003 mit dem „Goldenen Meisterbrief“ ausgezeichnet.



4. Generation:

Seine Tochter Carola Weigel übernimmt 2003 als Geschäftsführerin die Geschicke der Malerfirma. Pinsel und Bürste waren einst die wenigen Werkzeuge für die Maler- und Tapezierarbeiten. Im Verlaufe der letzten Jahrzehnte hat das Malerhandwerk eine enorme Entwicklung genommen. Es wurden technische Voraussetzungen geschaffen, um die Vielfalt der neuen Möglichkeiten in diesem Beruf, wie Fassadenreinigung und -gestaltung, Vollwärmeschutz, Industriefarben usw. durchzuführen.



Die Firma Groß wurde kürzlich im Sächsischen Wirtschaftsministerium in Dresden für ihre über 100-jährige Handwerkstradition ausgezeichnet.

**Heimatfreunde Ellefeld
- Rieß -**

Das Kriegsende in Ellefeld

Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges rückte die Front auch in unserer Heimat immer näher. Die großen Städte wie Plauen und Chemnitz wurden bombardiert. Dieses Schicksal blieb uns glücklicherweise erspart, aber das Leben der Zivilbevölkerung wurde immer entbehrungsreicher. Mangel an Lebensmitteln, an Heizmaterial, an Kleidung, an Gebrauchsgegenständen kennzeichneten den Alltag. Die auf den Lebensmittelkarten ausgewiesenen Rationen können oft nicht mehr beliefert werden. Der Hunger erzwang Notlösungen: Rezepte für fleischlose Gerichte, für fettfreien Brotaufstrich machten die Runde, Brennnesseln und Otternzungen wurden eingetragen und kamen auf den Tisch. Die Kleiderschränke wurden durchsucht, um für die Kinder etwas zusammenzuschneiden. Im Wald wurden „Stöcke“ herausgemacht. Manche älteren Einwohner werden sich erinnern.

Die Geschehnisse zu Kriegsende erfahren wir aus der von Karlheinz Rieß zusammengestellten Chronik, aus Tagebuchaufzeichnungen der Großmutter von Friedrich Feustel und in Gesprächen mit Zeitzeugen. Ab Februar 1945 gab es zunehmend Fliegeralarm, die Menschen suchten Schutz in den Kellern. Es werden Einschläge in der Umgebung wahrgenommen, das Schießen hört man bei Tag und Nacht. Bereits im Februar ziehen Flüchtlinge und Vertriebene aus Ostpreußen und Schlesien durch Ellefeld. Als am 10. April Plauen bombardiert wird, werden auch bei uns Fenster und Türen erschüttert, ist der Widerschein der brennenden Stadt weit zu sehen. Noch am 10. April fährt deutsches Militär durch Ellefeld, dem Feind entgegen.



Schaden durch Granaten-Einschlag am Gebäude Lindenstraße 16. (Foto: Wolfgang Thoss)

Am 17. April kommen US-Truppen das Göltzschtal von Greiz und Mylau herauf. Bei Lengenfeld werden sie von einem deutschen Sturmgeschütz, das sich am so genannten Windmühlenberg verschanzt hatte, attackiert – vier Panzer werden abgeschossen, worauf die Amerikaner Flugzeuge einsetzen und in Lengenfeld Bomben ab-

werfen. Zu dieser Zeit liegen Einheiten der 3. US-Armee entlang der Treuener Höhe bis Eich – Oberlauterbach. Dem gegenüber stehen hier Reste der 7. deutschen Armee.

Das obere Göltzschtal liegt im Bereich des Feuers amerikanischer Artillerie. Am 18. April wird Ellefeld durch Artillerie beschossen, der Ort gehört zum Frontgebiet. Der damals zwölfjährige Eberhard Lindner erinnert sich an diesen Tag, als er am Nachmittag mit Freunden auf der Lindenstraße war und plötzlich das Pfeifen von Granaten zu hören war: Volle Deckung, und schon schlugen die Geschosse ein, ins Haus Damaschkestraße 2. Frau Morgner wurde das erste von vier zivilen Todesopfern in Ellefeld. Manfred Eckstein berichtet, dass der Sohn Bernd des Elektrikers Bernhard Schädlich (Haus Neuberg 1, steht nicht mehr) mit seinem Freund in das Haus von Gustav Fuchs gegenüber (Steperei Petzold, Hauptstraße 1, jetzt Malergeschäft Groß) flüchtete, was ihm das Leben rettete, denn im Elternhaus schlug eine Granate ein. Gebäudeschäden gibt es auch in der Linden- und Bahnhofstraße. Die Kämpfe dauern an. Am 20. April, nachts, wird Falkenstein von Treuen aus, wo amerikanische Geschütze in Stellung sind, beschossen. Die Amerikaner liegen nördlich und westlich von Ellefeld, um Bergen, Schreiersgrün, Treuen und Lengenfeld. Am 28. April verläuft die Frontlinie entlang der oberen Bahn zwischen Falkenstein und Auerbach. Rebesgrün und Reumtengrün sind Niemandsland.

Das Göltzschtal soll unbedingt verteidigt werden: „Ein günstiger Ausgang des Krieges hängt von der Ausdauer, Beharrlichkeit und verbissenen Härte von Wehrmacht und Volkssturm ab und nicht weniger von der inneren Einigkeit des Volkes, dem Glauben und Vertrauen zur Führung und von der Opferwilligkeit“, heißt es in einem Aufruf. In Auerbach residiert der aus Thüringen geflüchtete ehemalige Gauleiter Sauckel. Die verbliebene männliche Bevölkerung wird mit der Handhabung der Panzerfaust vertraut gemacht.

Flugzeuge werden immer wieder gesichtet, vorweg der so genannte „Aufklärungs-Maxe“ und dann Tiefflieger, die oft so tief flogen, dass man die Besatzung erkennen konnte. Und immer wieder flüchten die Menschen in die Keller. Am 3. Mai wird Ellefeld wieder beschossen. Eine Granate durchschlägt die Hauswand im „Daheim“ und explodiert im Keller, wobei die Frau des Tischlermeisters Ernst Gerisch getötet wird. Das Leben erfährt in diesen Tagen immer mehr Einschränkungen. Die Arbeit in den Betrieben ruht, die Schule wird am 12. April geschlossen, ab 17. April ist die Stromversorgung unterbrochen, es erscheinen keine Zeitungen mehr, der Postbetrieb ist eingestellt ebenso wie der Eisenbahn- und Busverkehr. Die Versorgung mit Lebensmitteln wird zunehmend schwieriger. Auf die Butterabschnitte der Lebensmittelkarten kann nur Margarine, Öl oder Schweineschmalz abgegeben werden. Am 14. April wird für die Hitler-Jugend eine Sammlung von Wildfrüchten und Wildgemüse angeordnet. Am 5. Mai werden Ellefeld und Falkenstein dem „Feind“ preisgegeben und am Folgetag kommen die ersten US-amerikanischen Stoßtrupps nach Ellefeld. An den Häusern sind weiße Fahnen, zumeist Tischdecken oder Bettlaken, zu sehen. Am 7. Mai erfolgt die Besetzung. Einwohner können die Soldaten beim Waschen von Militärfahrzeugen beobachten. Sie lagern zwischen Kirche und Elhoma, oberhalb vom Bahnhof, auf dem Neuberg und im Grund der Roten Göltzsch. Der Hang an der Juchhöh dient als Feld-Flugplatz. Auf Rebesgrüner Flur wird kurzfristig ein Gefangenenlager eingerichtet. Der damals knapp siebenjährige Horst Zahn erinnert sich, wie amerikanische Soldaten in der Nähe des Zäckelebaumes sich robbend in Richtung Hohofen bewegten und auch in Richtung „Echo“ schossen, wo noch deutsche Soldaten einquartiert waren. Auf der Hohofener Straße ging in Höhe der Häuser Nr. 75 und 81 ein Panzer in Stellung und feuerte in Richtung Hohengrün.

Die Menschen atmen auf: „Die Schießerei hat aufgehört“, auch wenn zwischen 21 Uhr und 5.30 Uhr Ausgangssperre besteht – für Ellefeld ist der Krieg zu Ende. Am 8. Mai kapituliert die faschistische Armee. Die Amerikaner verlassen um den 19. Mai herum den Ort bis auf ein Zeltlager unterhalb der Juchhöh. Das Leben ist noch sehr eingeschränkt, Lebensmittel werden weiter rationiert. Ab dem 25. Mai gibt es nach 5 ½ Wochen wieder Strom, es fahren erste Güterzüge, ab 10. Juni auch erste Personenzüge. Im Radio sind deutsche Nachrichten zu hören. Es erscheinen erste Zeitungen, vor allem mit Anordnungen der Militärbehörde. Die Betriebe nehmen nach und nach ihre

Arbeit wieder auf. Die Besatzer stellen Bürgerräte auf, in Ellefeld Ende Mai ein Gremium von 15 Personen.

Am 10. Juni zieht die russische Armee in Zwickau ein. Man munkelt, was mit dem Vogtland wird, und dass die Mulde die Grenze zwischen den Besatzungsgebieten werden soll. Dabei sind die Abgrenzungen der Besatzungszonen bereits von den Alliierten festgelegt worden. Ab dem 1. Juli sieht man russische Soldaten durch den Ort ziehen, am 2. Juli ist Sachsen unter russischer Besatzung.

In Ellefeld wird die Schule als Unterkunft für russische Soldaten genutzt, die Offiziere wohnen in Häusern in der Nachbarschaft. Vor der Elhoma wird eine Feldküche eingerichtet, die auch für Ellefelder Kinder täglich eine warme Mahlzeit abgibt. Die Ausgangszeit wird auf 23 Uhr verlängert. Die Lebensmittelrationen betragen pro Person und Woche 3 Pfund Brot, 100 g Fleisch, dazu Zucker, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und etwas Butter. Wie in anderen Orten, so muss auch Ellefeld Umsiedler und Flüchtlinge aufnehmen. Im „Reichsadler“ und in der „Turnhalle“ sind bis zu 200 untergebracht. Im gesamten Kreis sind es ca. 80.000. Viele von ihnen bleiben und finden hier eine neue Heimat. Mitte Oktober beginnt in Sachsen wieder der Schulbetrieb. Christine Klemm, 1942 eingeschult, erinnert sich, dass in kleinen Gruppen zunächst und bis Mitte November im Eltwerk, im Pfarramt, im Bahnschlösschen und im „Echo“ unterrichtet wird und mit Räumung der Schule auch wieder in unserem Schulgebäude.

Das Leben normalisiert sich allmählich, wenngleich auf einem sehr niedrigen Niveau. Auch das Kulturleben entwickelt sich. Am 4. März 1946 findet im „Reichsadler“ der erste „Fosendball“ statt. Auch wenn Hunger, Stromsperrern und weitere Einschränkungen den Alltag bestimmen, so ist doch das wichtigste für alle: Frieden.

Mit diesem Beitrag beenden wir die Serie zum Kriegsgeschehen und den Folgen. Wir danken allen, die durch Bereitstellung von Fotos, Dokumenten und Informationen geholfen haben. Gerne nehmen wir für unsere Chronik auch weiterhin Zeitdokumente an (auch leihweise) und würden uns über eine weitere Unterstützung sehr freuen!

Horst Teichmann



Nach vielen Gesprächen und dem gemeinsamen Mittagessen an einer langen Tafel endete der Wandertag. Auf mehrfachen Wunsch der Teilnehmer wird für den 12. November eine weitere Wanderung, geplant. Natürlich vorausgesetzt, es herrscht trockenes Herbstwetter.

Neuer Spielplatz in der „Kinderwelt Ellefeld“ übergeben



Foto: H. Kerber

Im vergangenen Monat bekamen die Kinder der „Kinderwelt Ellefeld“ einen neuen Spielplatz. Mit Freude übergab der Bürgermeister den Kindern die neuen Spielgeräte.

Ellefelder Senioren wanderten

Bei aufkommenden Sonnenschein trafen sich am 24. September insgesamt 20 Wander-Freunde am Oberen Schloss. Die Route führte entlang der Göltzsch bis zur Talsperre Falkenstein. Auf diesem Weg befanden sich früher fünf Mühlen, die das Wasser der Göltzsch zur Energiegewinnung nutzten. Während einer kurzen Rast am jeweiligen Standort erläuterte Horst Teichmann Art und Anzahl der Mahlgänge sowie Beginn und Ende des Gewerbes. Der Rückweg erfolgte durch die Gartenanlage Holzbrunnen zur Ellefelder Turnhalle.



14. – 18. Oktober 2014
in der Grundschule „Otto Schüler“ Ellefeld

Weil es so schön war, auch dieses Jahr wieder ...

... KinderÜberraschungstage 14. – 18.10.2014

in der Aula der Grundschule „Otto Schüler“ Ellefeld

Wir wollen gemeinsam singen, spielen, Geschichten aus der Bibel hören und so manches mehr. Alles wird noch nicht verraten – Überraschungstage eben ...

Programmzeiten auf einen Blick:

DIENSTAG – FREITAG: jeweils 14.00 – 18.00 Uhr

Kinder der Klassen 1 – 4:

14.00 Uhr Hüpfburg und Rollenbahn

14.30 –

ca. 16.00 Uhr Programm in der Aula (parallel dazu ist Elternkaffee mit Spielmöglichkeit für die ganz Kleinen)

Kinder der Klassen 5 – 7:

16.00 –

18.00 Uhr Programm in der Aula; von Freitag zum Samstag ist eine Übernachtungsaktion in der Schule geplant. Dafür könnt ihr euch in den Tagen extra anmelden.

SAMSTAG:

09.00 –

11.00 Uhr Kinderfrühstück und Programm

11.00 –

ca. 13.00 Uhr Abschlussprogramm für Eltern und Kinder mit Imbiss

Kosten?

grundsätzlich keine (über eine Spende freuen wir uns sehr)

Wer „steckt“ hinter dem Ganzen?

- die Kirchgemeinden von Ellefeld (in evangelischer Allianz) mit vielen Helfern
- Christoph Noll, Kindermissionar der Deutschen Indianer Pionier Mission

Ihr alle seid dazu herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf euch und eure Freunde!

Im Namen aller Mitarbeiter

Viola Renger

(Gemeindepädagogin in der Evang.-methodistischen Kirche)

für Rückfragen: Tel. 03745/71092 oder

viola.renger@googlemail.com

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit



14.10. Frau Marianne Drabek

14.10. Herrn Rudi Haase

15.10. Herrn Wolfgang Ebersbach

15.10. Herrn Joachim Forkel

16.10. Frau Ursula Luderer

18.10. Herrn Wolfgang Rössel

18.10. Frau Erika Weiß

19.10. Frau Ursula Tunger

20.10. Frau Ilse Dressel

20.10. Herrn Bernd Grimm

20.10. Herrn Hans-Erich Hager

20.10. Frau Erika Paul

21.10. Frau Hannelore Dressel

zum 97. Geburtstag

zum 82. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 73. Geburtstag

zum 88. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 89. Geburtstag

zum 93. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 73. Geburtstag

zum 73. Geburtstag

21.10. Frau Ursula Ratzka

23.10. Frau Sieglinde Seidel

23.10. Herrn Herbert Walther

24.10. Herrn Dieter Baumann

24.10. Frau Brunhilde Jubel

24.10. Herrn Hans Strobel

24.10. Frau Maria Veit

25.10. Herrn Horst Eckstein

25.10. Frau Anneliese Hoffmann

25.10. Herrn Lothar Schmalfuß

26.10. Herrn Hans-Georg Gdawietz

26.10. Herrn Klaus Zöphel

27.10. Frau Christa Jahn

29.10. Herrn Edgar Lange

29.10. Frau Gudrun Löffler

30.10. Frau Gisela Ebisch

30.10. Herrn Dieter Schüler

30.10. Frau Ingeburg Wald

31.10. Herrn Günter Queck

01.11. Frau Ilse Eckstein

01.11. Frau Gertrud Engelbrecht

01.11. Herrn Heinz Ludwig

02.11. Frau Helga Lorenz

04.11. Frau Erika Klein

04.11. Herrn Werner Knoll

04.11. Frau Brigitte Pietschmann

05.11. Frau Renate Krauß

06.11. Frau Johanna Havlik

06.11. Frau Renate Krahmer

09.11. Herrn Rolf Übelacker

09.11. Herrn Ehrenfried Voigtmann

zum 80. Geburtstag

zum 78. Geburtstag

zum 89. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 81. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 84. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 72. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 78. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 81. Geburtstag

zum 93. Geburtstag

zum 82. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 82. Geburtstag

zum 73. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 78. Geburtstag

zum 79. Geburtstag

zum 82. Geburtstag

zum 87. Geburtstag

Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

Kirchliche Nachrichten

Die Friedhofsverwaltung Falkenstein gibt bekannt:

Aufgrund gestiegener Entsorgungskosten:

Reisig zum Abdecken der Gräber darf nur noch bei eigener Entsorgung verwendet werden.

Gedanken zum Monatspruch

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

(Sirach Jesus 35,10)

Dieses Wort aus den Schriften des biblischen Gottesvolkes spricht in eine landwirtschaftlich geprägte Kultur. Ein Stück eigenes Land war für jede Familie oder Sippe lebensnotwendig. Nicht jeder konnte alles anbauen. Aber mit seiner Ernte konnte jeder eintauschen, was er

sonst noch zum Leben brauchte. So sichert das Land das (Über) Leben für das ganze Volk, für jede Gemeinschaft von Menschen. Deshalb ist der Landbesitz durch die Gebote in der Bibel besonders geschützt. Das Land bleibt für alle Zeiten im Besitz der Familie. Die Immobilien dürfen nicht veräußert und auch nicht enteignet werden. Schon gar nicht dienen sie als Spekulationsobjekte dem eigenen Profit.

Die Bibel erinnert uns daran: Grund und Boden und alles, was darauf wächst und gedeiht, gehören nicht einzelnen Menschen. Es gehört Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde und es dient der gesamten Menschengemeinschaft zum Leben. Gott hat uns die Erde anvertraut, damit wir sie bebauen und bewahren und die Erträge so verwenden, dass alle gut leben können.

Eigentum verpflichtet – so steht das schon in der Bibel und bis heute im Grundgesetz der BRD. Wohin dagegen die Gier von Besitzenden, von Bankern, von Aktionären, von korrupten Politikern ..., führt, das lesen wir täglich in der Zeitung. Wenige Reiche werden immer reicher und die Armen immer ärmer. Hunger, Elend und Epidemien sind die Folgen. Sie gehen einher mit Kriegen um Rohstoffe und Ressourcen. Ausbeutung und Zerstörung und unüberschaubare Flüchtlingsströme sind die Folgen dieser Gier.

Die Früchte des Landes, die Erträge unserer Arbeit gäbe es nicht ohne den Segen Gottes – nicht ohne Sonne und Wasser, die Gott vom Himmel scheinen und regnen lässt. „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land. Doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“ Deshalb gibt es in der Bibel Gebote für die „Erstlingsgabe“. Die Früchte, die auf den Feldern oder an Bäumen zuerst reifen und auch die Nutztiere, die auf den Weiden zuerst schlachtreif waren sowie ihre ersten Produkte (z.B. Milch und Eier) sollen Gott gegeben werden – „reichlich, ... ohne zu geizen“. Außerdem soll jeder den zehnten Teil von den Erträgen seiner Arbeit abgeben: „Ein Zehntel aller Erträge des Landes, sei es Getreide oder Früchte, gehört dem Herrn und ist heilig.“ (3. Mose 27,30)

Wie geht das? Gott begegnet uns z.B. in der Gestalt von Menschen, denen in diesem Jahr wenig oder nichts gelungen ist, in der Gestalt eines jeden Menschen, der nichts oder nicht genug zum Leben hat. Wer den Armen, den Bedürftigen gibt, gibt Gott.

Längst sind im Tausch- und Abgaben-„Geschäft“ verderbliche Landwirtschaftsprodukte durch Gemeinschaftswährungen abgelöst. Die Regeln und Ordnungen Gottes gelten jedoch für allen Besitz. An grundlegende Zusammenhänge unseres Lebens erinnert uns der Spruch im Monat des Erntedankfestes.

Jeder Einzelne ist zur Umkehr gefordert: Weg von verhängnisvoller Gier und von Geiz, hin zu Gott und seiner guten Ordnung für ein gerechtes Miteinander aller Menschen. Würden sich alle Menschen an diese Regeln halten, dann gäbe es nicht so viel Elend und Not in dieser Welt. Gottes Gebote für den Umgang mit Eigentum und Besitz sind eine echte, und die einzige Alternative – nicht nur für Deutschland, vielmehr für das Überleben der ganzen Menschheit.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Pastor Norbert Löttsch

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Mittwoch, 08.10. | 9.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Sonntag, 12.10. | 9.30 Uhr **Allianz-Gottesdienst in der Lutherkirche**

Mittwoch, 15.10. | 19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Samstag, 18.10. | 19.30 Uhr **Missionsabend** mit Christoph Noll im Ev.-Luth. Pfarrsaal

Sonntag, 19.10. | 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

20. – 25.10. Hauskreise / Gemeindeguppen

Sonntag, 26.10. | 10.30 Uhr **Gottesdienst**

Mittwoch, 29.10. | 19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Donnerstag, 30.10. | 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Falkenstein: **Thomas und Claudia Günther** berichten von ihrer Arbeit in **Mocambique**

Sonntag, 02.11. | 10.30 Uhr **Gottesdienst**

Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

SpieDie: (Schillerstr. 1)

dienstags 15.00 Uhr

Jungchar: (Schillerstr. 1)

mittwochs 16.00 Uhr

Jugendkreis:

freitags 19.00 Uhr

Kirchenchor:

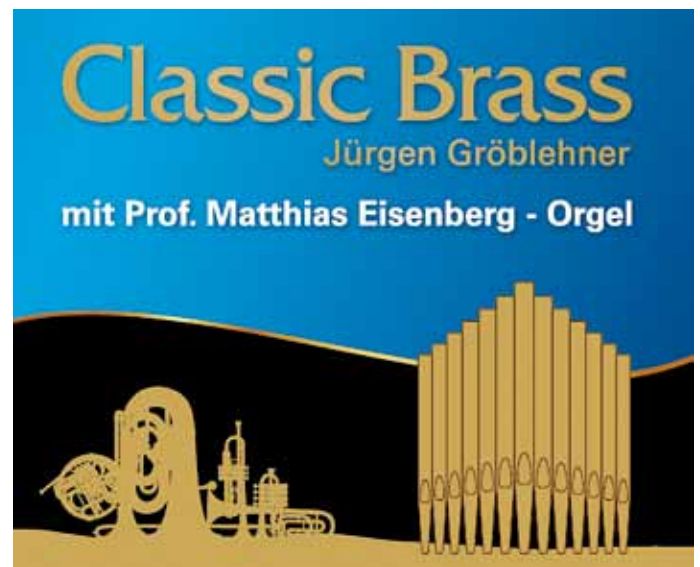
mittwochs 19.30 Uhr

Bläserchor:

donnerstags 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick:

Mittwoch, 8./22. Oktober 15.00 Uhr



Soli Deo Gloria

in der **Ev.-methodistischen Auferstehungskirche Ellefeld**
am **Samstag, 8. November | 18 Uhr**

Welches Instrument ist besser dafür geeignet, diesen Leitspruch des Münchener Blechbläserquintetts „Classic Brass“ unter der Leitung des aus Dresden stammenden Trompeters Jürgen Gröblehner erklingen zu lassen, als die Orgel? Für dieses außergewöhnliche Konzert konnte Classic Brass den ehemaligen Gewandhausorganisten und Kirchenmusikdirektor Professor Matthias Eisenberg gewinnen.

Matthias Eisenberg gehört zu den renommiertesten Vertretern seines Faches im deutschen und internationalen Musikleben. Er studierte in Leipzig an der Hochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“, war Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe und gilt als Meister der freien Improvisation. Konzertreisen führten ihn in viele europäische Länder, außerdem in die USA, nach Kanada, Lateinamerika, Indien, Russland und Fernost. Nach seiner spektakulären Flucht in den Westen Deutschlands und mehreren Zwischenstationen war er zwölf Jahre auf der Nordseeinsel Sylt und acht Jahre in Zwickau als Kirchenmusiker tätig.

Er ist seit Jahrzehnten ein gefeierter Organist und Cembalist auf allen Kontinenten dieser Erde. Eine stattliche Anzahl an CD-Produktionen dokumentiert die herausragende künstlerische Arbeit von Matthias Eisenberg. Ihn verbindet eine langjährige Freundschaft mit Jürgen Gröblehner, die sich im harmonischen Zusammenspiel in zahlreichen Konzerten mit dem Blechbläserensemble „Classic Brass“ – fünf klassisch ausgebildeten exzellenten Musikern – wiederfindet.

Die Zuhörer sind eingeladen, im Klangreichtum der Orgel, gepaart mit strahlenden Blechbläserklängen, musikalische Schätze von der Renaissance bis hin zur Moderne ganz neu für sich zu entdecken. „Classic Brass“ – Jürgen Gröblehner lädt ein zu einem außergewöhnlichen Hörerlebnis, denn »Musik ist die Sprache des Himmels«.
(Eintritt frei! – Spenden erbeten)

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



- Dienstag, 07.10.2014** 15.30 Uhr Kükenkreis in der Kirche
Dienstag, 07.10.2014 19.30 Uhr Frauen- und Mütterkreis
Mittwoch, 08.10.2014 15.00 Uhr Bibelstunde Göltzschtalblick 16
Donnerstag, 09.10.2014 14.30 Uhr Seniorennachmittag
Sonntag, 12.10.2014 9.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Lutherkirche
Montag, 13.10.2014 19.30 Uhr Für Dich Abend/Junge Erwachsene
Dienstag, 14.10.2014 19.30 Uhr Bibelkreis
Sonntag, 19.10.2014 – Kirchweih 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i. R. K. H. Schmidt aus Klingenthal
Montag, 20.10.2014 19.00 Uhr Gebetskreis
Mittwoch, 22.10.2014 15.00 Uhr Bibelstunde Göltzschtalblick 16
Sonntag, 26.10.2014 9.30 Uhr Predigtgottesdienst, Präd. Th. Keschull aus Falkenstein
Freitag, 31.10.2014 – Reformationstag 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Abendmahl, Pfr. i. R. F. Richter aus Rodewisch
Sonntag, 02.11.2014 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten November und Dezember getauften Gemeindeglieder, Pfr. Graubner

Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

Zwergenkirche	montags im Kindergarten	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1 – 6)	donnerstags an der Schule im Pfarrhaus	14.30 Uhr
	anschließend Kurrende außer in den Ferien	15.00 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	19.00 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr
Flötenkreis	dienstags	17.00 Uhr

Gemeindeabend mit Christoph Noll von der DIPM

Schon seit mehreren Jahren findet im Herbst in der Ellefelder Schule die Kinderbibelwoche mit Christoph Noll von der Deutschen Indianer Pionier Mission statt. Doch was ist eigentlich die DIPM?

Um diese und andere Fragen dazu beantworten, findet am Samstag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr ein Gemeindeabend im Pfarrhaus statt. An diesem Abend wollen wir eine besondere Kollekte für die Ellefelder Kinderbibelwoche sammeln.

Altpapiersammlung

Viele Ellefelder beteiligen sich mittlerweile an unserer Altpapieraktion zugunsten der Kirchenglocken. Inzwischen haben wir insgesamt 1189 kg Altpapier wegbringen können. Auch weiterhin können Sie Ihre alten Zeitungen, Kataloge und Bücher ins Pfarramt bringen (wenn möglich gebündelt oder in Kartons).

Krippenspiel 2014

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder am Heiligabend um 15.00 Uhr unser traditionelles Krippenspiel aufführen. Dazu suchen wir Mitspieler. Egal, ob jung oder alt, Kind oder Erwachsener – wir freuen uns auf alle, die gerne den Ellefeldern die Weihnachtsbotschaft überbringen möchten. Kontakt: Reni Polster, Tel. 03745 6486

Mit kleinen Dingen Großes bewirken: „Weihnachten im Schuhkarton“ startet

Viele Kinder erhalten zu Weihnachten kein Geschenk, weil sie keine Eltern mehr haben oder diese sich keine Präsente leisten können. Mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ kann jeder einem Kind in Osteuropa eine ganz besondere und individuelle Freude bereiten. Mitmachen ist ganz einfach:

1. Deckel und Boden eines Schuhkartons mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton online unter box-to-go.de bestellen.
2. Eine bunte Mischung neuer Geschenke für ein Kind (Junge/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahre) in den Schuhkarton packen.
3. Päckchen mit einer empfohlenen Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport **bis zum 15. November 2014 zum Pfarramt bringen, im Kindergarten oder im Hermes-Shop am Marktplatz abgeben.**

Eine besondere Einladung deshalb zum **Frauen- und Mütterkreis am 7. Oktober um 19.30 Uhr**, bei dem über das Projekt Weihnachten im Schuhkarton hier in Ellefeld berichtet wird und auch Bilder der vergangenen Jahre gezeigt werden sowie Filme und Bilder von den Verteilaktionen. Außerdem gibt es aufgrund mehrfacher Nachfrage einen Blitzkurs – Wie beklebe ich einen Karton in 5 Minuten?



Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

Gemeindsaal: Südstraße 15



- Dienstag, 7. Oktober** 19.30 Uhr Herbstseminar in Rothenkirchen
Mittwoch, 8. Oktober 15.00 Uhr Bibelstunde GB, 15.30 Uhr Offener Treff, 19.15 Uhr Jugendbibelstunde, 19.30 Uhr Allianzchorprobe in der Lutherkirche
Donnerstag, 9. Oktober 17.00 Uhr Teeniekreis
Samstag, 11. Oktober 19.00 Uhr Jugendstunde
Sonntag, 12. Oktober 9.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Lutherkirche, 9.30 Uhr Allianzkindergottesdienst in der Lutherkirche
Montag, 13. Oktober 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
Dienstag, 14. Oktober 19.30 Uhr Bibelgespräch Frauen, Bibelgespräch Männer
Mittwoch, 15. Oktober 19.15 Uhr Jugendbibelstunde
Donnerstag, 16. Oktober 17.00 Uhr Teeniekreis, 20.00 Uhr Chorprobe
Samstag, 18. Oktober 19.00 Uhr Jugendstunde
Sonntag, 19. Oktober 9.45 Uhr Hoffungsland, 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
Montag, 20. Oktober 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
Dienstag, 21. Oktober 19.30 Uhr Bibelgespräch

Mittwoch, 22. Oktober 15.00 Uhr Bibelstunde GB, 19.15 Uhr Jugendbibelstunde
Donnerstag, 23. Oktober 17.00 Uhr Teeniekreis, 20.00 Uhr Chorprobe
Samstag, 25. Oktober 19.00 Uhr Jugendstunde
Sonntag, 26. Oktober 9.45 Uhr Hoffungsland, 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
Montag, 27. Oktober 19.00 Uhr Posaenchorprobe
Dienstag, 28. Oktober 19.30 Uhr Bibelgespräch
Mittwoch, 29. Oktober 19.15 Uhr Jugendbibelstunde
Donnerstag, 30. Oktober 17.00 Uhr Teeniekreis, 20.00 Uhr Chorprobe
 Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: www.lkg-ellefeld.de

Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein
Pfarramt: Am Lohberg 2 - Falkenstein



Tel. 6721, Fax 0321 21209295
heifa@online.de; <http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>
Gemeindeinformationen Oktober 2014
Sonntagsgottesdienste:
 Sonnabend: 18.00 Uhr Sonntag: 10.00 Uhr
Wochentagsgottesdienste:
 Donnerstag: 09.00 Uhr Freitag: 08.30 Uhr (außer 24.10.)
Donnerstag, 16.10. – 09.00 Uhr Seniorenvormittag
25./26.10. Annahme der Rumänienpakete
Pfarrer Konrad Köst

Kirche im Laden e.V.
Gartenstr. 19 in Falkenstein



Tel. 03745/751475 oder
info@kirche-im-laden.de/www.kirche-im-laden.de
Oktober 2014
Teestube:
 Mo. – Do. 15.00 – 18.00 Uhr (nicht in den Schulferien)
 Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen
Lebensmittelannahme für Brotkorb:
 09./16./23./30.10., 15.00 – 18.00 Uhr
Zum Brotkorb:
 Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige
Mutti-Kind-Kreis:
 - Danke, Gott für die Ernte – Dienstag, 07.10., 9.00 – 11.00 Uhr
 - Vom Korn zum Brot – Dienstag, 14.10., 9.00 – 11.00 Uhr
Basteln für Erwachsene:
 Geschenktüten herstellen – Mittwoch, 08.10., 19.30 – 21.00 Uhr
 Kostenbeitrag: 2,50 €
 Bitte anmelden!
Handarbeiten – Erwachsene:
 für Anfänger und Fortgeschrittene – Montag, 13.10., 19.00 – 21.00 Uhr
Just Girls – Mädels-Teenie-Treff:
 Ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen – Freitag, 17.10., 17.30 – 20.00 Uhr
In den Herbstferien 20.10. – 02.11.2014
bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:
Spieleabend: Mittwoch, 29.10., 19.00 – 20.30 Uhr
 Ein geselliger Abend für Erwachsene

Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb: Donnerstag, 24./30.10.15.00 – 18.00 Uhr
Zum Brotkorb: Freitag, 24.10., 12.00 – 15.30 Uhr
 Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Was sonst noch interessiert

Hospizverein Vogtland e.V.
Unsere Veranstaltungen im Oktober 2014:
Montag, 20. Oktober 2014
 14.30 Uhr Offenes Trauercafé
 „Wie kann ich ein ganzes Leben in einem Grabstein widerspiegeln“
 Steinmetz Rudolph leitet beim Herstellen eines Miniaturgrabsteines Trauernde an
 Auerbach, Goethestr. 7

Am 18./19. Oktober fahren wir mit unseren EAHH nach Herrnhut, besichtigen u.a. das Kloster und verbringen gemeinsam ein Wochenende.
 Bedanken möchte sich unsere EAHH Anita Ahlner aus der Reichenbacher Gruppe für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich ihres 70. Geburtstages bei allen HospizfreundInnen und insbesondere beim Vorstand unseres Vereines.
 Gern sind wir für Sie da: Wir beraten Sie bei der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Wir helfen Ihnen beim Finden von Lösungen und entlasten in schwierigen Situationen. Ausgebildete Mitarbeiter geben gern ihr erworbenes Wissen und ihre praktischen Erfahrungen an Sie weiter. Wenn Sie selbst Gutes tun wollen, Lust und Zeit haben, bei uns mitzuarbeiten, dann sprechen Sie uns bitte an: Wir bilden EAHH (Ehrenamtliche HospizhelferInnen) aus. Nähere Informationen erteilen wir gern. In der Zeit vom 08. bis 12.09.2014 fand die 2. Woche unseres 160-Stunden-Palliativkurses in Auerbach statt. 19 Teilnehmer/-innen investierten ihre Zeit, um mit dieser Ausbildung die Versorgung unserer schwer kranken Menschen zu optimieren. Theoretisches und praktisches Wissen wurde vermittelt, besichtigt wurde u.a. das stationäre Hospiz in Erlabrunn.
 Neu implementiert haben wir in unseren Verein die Beratung von Trauernden nach Suizid in Form einer AGUS-Gruppe. Dies ist eine Selbsthilfegruppe für Menschen, deren Angehörige sich suizidiert haben. Bei Fragen hierzu sind wir gern Ansprechpartner und geben Auskunft.
 Sie erreichen uns unter:
 Tel. 03744/3098450 oder 03765/612888 oder 01747125976
www.hospizverein-vogtland.e.v.

Petra Zehe
Koordinatorin Hospizverein Vogtland e.V.
Master Palliative Care

Anzeigen
informieren

info@secundoverlag.de · 03 76 00 / 36 75

Kaufe ständig bei bester Bezahlung
 Alte Möbel, altes Spielzeug jeder Art, Opas Militärsachen wie Orden, Uniformen, Reklameschilder, Erzgebirgische Volkskunst, Weihnachtsdeko, Uhren, Spieluhren, Kuriositäten aus DDR-Zeiten, alte Mopeds, Gold, Silber, Münzen usw.
Informieren Sie uns bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen.
 Oelsnitz Antikhandel Gerbeth, Telefon 03 74 21 / 72 78 00

Gebäudereinigung Golla Meisterbetrieb in Falkenstein 

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung • Unterhaltsreinigung
- Haushaltreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Möbelmontagen

Friedrich-Engels-Straße 28
08223 Falkenstein im Vogtland

Tel.: 03745 73648
Mobil: 0172 7954540
e-mail: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de



SCHLOSSER BEDACHUNG GmbH

 seit 1911

- Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel • Metalldach • Gründach

Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach • Telefon/Fax: (0 37 45) 62 27

Nachträglich dämmen mit Einblasdämmung

www.peterarold.de 

Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Peter Arolldachdeckermeister

08223 Werda • Siedlung 1a
Telefon: 03 74 63 / 22 69 49
Mobil: 01 79 / 2 21 80 64

Ankaufsstelle ReHand GmbH

Kaltes Feld 15 • 08468 Heinsdorfergrund
Tel. 0 37 65 / 71 71 71 • www.rehand.de

 0,05 €/kg

Altkleider | Schuhe
Papier | Zeitschriften
Kataloge

 0,20 €/kg

(keine Lumpen, Pappe, Bücher, Papierschnipsel, Kartonagen)

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 7.00 – 14.30 Uhr

bis zu **35%** beim Druck sparen



Hier können Sie sparen!

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜR HÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

www.primoprint.de

 www.facebook.de/primoprint

Stadt Land Preis

Jetzt unsere **Herbstoffensive** für viele **Neuwagen** nutzen und kräftig **sparen.**

Autohaus BAUER Rodewisch

03744-3690-0

Autohaus Bauer GmbH, Alte Lengenfelder Str. 28, Rodewisch

Logos: VW Nutzfahrzeuge, VW, Audi Service

HAUSMEISTERSERVICE und CONTAINERDIENST 1,3 – 3 m³
Klaus Röder
 Am Graben 16 – Büro Schulstraße 18, 08236 Ellefeld
 Tel. 03745/70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171/7574928

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushaltshilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst u. v. m.

Betten-Rudolph

jetzt **Bettenreinigung**

E-Mail: bettenrudolph@t-online.de

Es gibt immer weniger Gründe aufzustehen

08209 Auerbach,
 Göltzschtalstr. 29 Tel/Fax: 03744 213774

Unsere Angebote:	Unsere Dienstleistung:
Daunensteppbetten	Bettfedern- und Matratzenreinigung
Oberbetten/Kopfkissen	Wäscherei & Heißmangel
Bett-/Tischwäsche	Chemische Reinigung
Matratzen/Lattenböden	Pferdedeckenwäscherei
Frottierware	Sonderanfertigung (Betten & Matratzen)
Nachwäsche	Kostenlose Frei-Haus-Lieferung und Entsorgung
Golddecken u. Lössen	
Wärmefixierwsm.	

HANDELSZENTRUM BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Showerpipe – die neue Art zu duschen

jetzt ab 239,- €

Auerbacher Str. 284
 08248 Klingenthal
 Tel. 037467/22600

ROCKSTROH & SOHN

KOHLEPREISE

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t € / 50 kg	ab 5,00 t € / 50 kg	Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.
Deutsche Briketts (1. Qualität)	10,90	9,90	
Deutsche Briketts (2. Qualität)	9,90	8,90	

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
 Tel. 03 76 07 / 1 78 28

JEDEN SONNTAG SCHAUTAG

Küchen, Spanndecken, Fußböden...

Küchen & Raumgestaltung Geipel

Die richtige Zeit für Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden.

Erleben Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.

Mehrfach ausgezeichnet für Individualität in Raumgestaltung und herausragende Fachkompetenz.

DER FEINSCHMECKER

AV Architektur & Wohnen
 220 Top-Adressen in 2012/2013

Ihre Spanndecke ab nur 89 €/m² einmal montiert - nie mehr tapeziert!

Küchen & Raumgestaltung Geipel • Theumaer Weg 34 • 08541 Theuma • www.kuechen-geipel.de • Tel. 037463 83546

10/2014/41